

Reisebericht Nachhaltigkeit

Im Wintersemester 2021/2022 studiere ich an der Università di Bologna mit dem Profil Arts, Museology and Curatorship. Die Universität in der Provinz Emilia-Romagna ist die älteste europäische Universität und erstreckt sich durch nahezu die gesamte Innenstadt der italienischen Metropole.

Meine Seminare werden in antiken Räumen nahe der alten Stadtmauer gehalten, im Innenhof des Gebäudes befinden sich einige wunderschöne Arkaden. Die Campus Wände zieren Fresken und machen damit den Ort meines Wahl-Studiums zu einem ganz besonderen! Ich freue mich darauf noch so viel mehr der besonderen Stadt und Universität zu erkunden und erleben.

Das Stipendium zur nachhaltigen Reise des Green-Office in Kooperation mit dem International-Office der Universität Konstanz, hat es mir ermöglicht zusätzlich zum Studium in Bologna einen Sprachkurs in Siena zu absolvieren und das Italienische, eine für mich komplett neue Sprache zu erlernen. Sicher werde ich im weiteren Verlauf der Erasmus Erfahrung meine Sprachkenntnisse vertiefen, der Sprachkurs erleichtert mir bereits jetzt das Zurechtfinden an der neuen Universität und Stadt. Zusätzlich zum erlernten Italienisch durfte ich in Siena neue Freundschaft mit Norwegern, Italienern, Franzosen und Spaniern zu schließen. Bereits auf der Zugfahrt nach Siena habe ich die sich verändernde Landschaft und das italienische Zugsystem erfahren dürfen. Der gute Eindruck hat sich auf allen weiteren Fahrten verstärkt.

Ich freue mich auf die noch folgenden interkulturellen Erfahrungen, die ich während meines Semesters machen werde und auf alle Städte und Orte, die ich in Italien von Bologna aus erkunden darf: Die zentrale Lage Bolognas ermöglicht es in kurzer Zeit mit dem gepflegten italienischen Zugsystem etwa Venedig, Mailand, Rom oder gar Neapel zu erreichen.

Italienische Züge, vor allem der Frecciarossa unterscheiden sich von den deutschen Zügen: Im Zug werden von den Zugbegleitern Ersatzmasken, Hygienegel und Wasser gereicht. Der Speisewagen nimmt einen wichtigen Teil ein. Kaffee und Cornetto gibt es auch dort zu den im Vergleich mit Deutschland günstigen Preisen. Selbst im Sprachkurs in Siena waren die

italienischen Züge und das dort servierte Frühstück Thema. Die herausragende italienische Essenskultur zieht sich somit bis in das landestypische Zugwesen durch.





